

„Literarisches Bretten“ – Vortrag in der Brettener Volkshochschule

Bretten fehlt zwar eine eigene literarische Tradition, doch vielfältig sind die Verbindungen, die zahlreiche Literaten jeweils zu ihrer Zeit zu Bretten hatten. Über Jahrhunderte hinweg wurde die Stadt, das frühere „Brettheim“, immer wieder in Werken bedeutender Autoren erwähnt. Der Bogen spannte sich dabei von Philipp Melanchthon, Johann Fischart, Michael Heberer, David Chytraeus und Ulrich von Hutten über Friedrich Schiller, Johann Peter Hebel und Ernst Jünger bis zu verschiedenen Autoren der Gegenwart. Diese Zusammenhänge sind Thema eines Vortrages, den Museumsleiter Dr. Peter Bahn am Dienstag, dem 10. Juli 2007 um 19 Uhr im Vortragssaal der Brettener Volkshochschule (Am Seedamm 8) hält. Unter dem Titel „Literarisches Bretten. Bretten in der Literatur – Literaten in Bretten“ wird eine ebenso besinnliche wie vergnügliche Reise durch die Stadt- und Literaturgeschichte angeboten. Die oft sehr unterschiedlichen Sichtweisen einzelner Autoren beim Blick auf Bretten versprechen einen anregenden Spannungsbogen.